

Abstract Dissertation Florian Wegscheider

Der Advent bildet die gesellschaftlich bedeutendste liturgische Zeit des Jahres. Die Ursprünge und Anfänge des Advents wurden hingegen in der bisherigen Forschung noch nicht systematisch untersucht. Diese Lücke versucht die Publikation zu schließen. Als Ausgangspunkt für diese Untersuchung muss die Etablierung der liturgischen Feier der Geburt Jesu (Weihnachten bzw. Epiphanie) herangezogen werden, denn nur durch dieses kann auch eine Vorbereitungszeit – was der Advent ist – entstehen. Die ältesten Zeugnisse für diese Vorbereitungszeit werden in der vorliegenden Auseinandersetzung analysiert und auf ihren je eigene Prägung hin untersucht. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Kontextualität der einzelnen Quellen gelegt und die diversen zeitlichen Kontroversen und innerkirchlichen und politischen Auseinandersetzungen berücksichtigt. Denn die gehobenen Hinweise werden nicht nur einer eingehenden textlichen Analyse unterzogen, sondern es wird auch nach dem Grund gefragt, warum es zur Entstehung dieser Zeit vor dem Geburtsfest kam. Hierfür werden sowohl Zeugnisse aus dem westlichen wie dem östlichen Teil des Römischen Reiches herangezogen. Aufgrund der Untersuchungen konnten gänzlich neue Hinweise gefunden werden, welche es erfordern, dass die Erforschung der Ursprünge des Advents neu zu schreiben ist.